

An die

Redaktion

Düsseldorf, 26. März 2012
Pressemitteilung #01/12

Herausgeberin:

**Bundesleitung der Katholischen
Jungen Gemeinde (KjG)**
Carl-Mosterts-Platz 1 · 40477 Düsseldorf
Postfach 32 05 11 · 40420 Düsseldorf
Telefon: 02 11 . 98 46 14 - 0
Telefax: 02 11 . 98 46 14 - 29
E-Mail: bundesstelle@kjg.de
Internet: www.kjg.de

Bundesrat der Katholischen Jungen Gemeinde (KjG):

KjG: Kinderrechte gehören ins Grundgesetz

Kinder- und Jugendverband unterstützt Aktionsbündnis / „Kinder sind keine Erwachsene und brauchen besonderen Rechtsschutz“

Redaktion:

Wolfgang Finke
Telefon: 02 11 . 98 46 14 - 21
Telefax: 02 11 . 98 46 14 - 29
Mobil: 01 73 . 71 36 42 8
E-Mail: wolfgang.finke@kjg.de

***Düsseldorf/Bonn.** Die Katholische Junge Gemeinde (KjG) fordert die Aufnahme von Kinderrechten ins Grundgesetz und unterstützt das Aktionsbündnis „Kinderrechte ins Grundgesetz“. Das beschloss der Bundesrat der KjG am vergangenen Wochenende in Bonn. In einer Stellungnahme appelliert die KjG an die Verantwortlichen in der Politik, die in der UN-Kinderrechtskonvention aufgeführten Kinderrechte endlich im Grundgesetz zu verankern und damit die Rechtsposition von Kindern und Jugendlichen nachhaltig zu stärken.*

Für die Verwirklichung von Kinderrechten in Deutschland ist es nach Ansicht der KjG entscheidend, dass die Inhalte und Rechte der UN-Kinderrechtskonvention im deutschen Grundgesetz festgeschrieben werden. Dies garantiere, dass Kinder und Jugendliche endlich als Rechtssubjekte und eigene Persönlichkeiten anerkannt werden.

Anne Schirmer, Bundesleiterin der KjG, erläutert: „Junge Menschen haben eigene und andere Bedürfnisse als Erwachsene: Sie brauchen besonderen Schutz vor Gewalt und Vernachlässigung, sie brauchen aber auch Bildung und Fürsorge, genügend Möglichkeit für Freizeit und Erholung und vielfältige Beteiligungsmöglichkeiten. In allen Bereichen sind sie auf kinder- und jugendgerechte Rahmenbedingungen angewiesen. Mit der Aufnahme der Kinderrechte ins Grundgesetz erhalten sie einklagbare Rechte, die ihren spezifischen Bedürfnissen gerecht werden.“

Dass längst noch nicht alle Rechte für alle Kinder und Jugendliche in Deutschland verwirklicht sind, zeigt sich für die KjG auf vielen Feldern: Die Kinderarmut liege weiterhin auf hohem Niveau, und das Bildungssystem produziere viel zu viele Bildungsverliererinnen und -verlierer. Es fehle Kindern und Jugendlichen an Freiräumen zur Entfaltung ihrer Persönlichkeit sowie an Möglichkeiten zur politischen Beteiligung. Jungen Asylsuchenden würden noch immer Rechte vorenthalten, obwohl die Bundesregierung die Vorbehaltserklärung zur Ratifizierung der Kinderrechtskonvention jetzt endlich aufgehoben hat.

Doch die Frage der Kinderrechte ist für die KjG nicht allein eine juristische: „Tag für Tag setzen sich KjGlerinnen und KjGler bundesweit für die Rechte junger Menschen vor Ort ein. Die Aufnahme der Kinderrechte ins Grundgesetz wäre für sie ein starkes Signal aus der Politik, das sagt: Wir wollen die Belange von Kindern und Jugendlichen bei allen staatlichen Entscheidungen endlich stärker in den Fokus rücken“, so Bundesleiterin Anne Schirmer.

(343 Wörter) (2.312 Zeichen)

Der Bundesverband der KjG ist mit 80.000 Mitgliedern einer der großen katholischen Kinder- und Jugendverbände in Deutschland. Im Bundesverband sind die 24 Diözesanverbände aus dem gesamten Bundesgebiet organisiert. Die KjG bietet Kindern und Jugendlichen ein engagiertes Forum, in dem sie ihre Interessen in Kirche und Gesellschaft demokratisch einbringen und vertreten können. Der Bundesrat ist das höchste Entscheidungsgremium der KjG zwischen den jährlichen Bundeskonferenzen und tritt zwei Mal im Jahr zusammen.

Die KjG ist seit vielen Jahren Mitgliedsorganisation der „National Coalition für die Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention in Deutschland“.

Herausgeberin:

**Bundesleitung der Katholischen
Jungen Gemeinde (KjG)**
Carl-Mosterts-Platz 1 · 40477 Düsseldorf
Postfach 32 05 11 · 40420 Düsseldorf

Telefon: 02 11 . 98 46 14- 0
Telefax: 02 11 . 98 46 14- 29

E-Mail: bundesstelle@kjg.de
Internet: www.kjg.de

Redaktion:

Wolfgang Finke
Telefon: 02 11 . 98 46 14- 21
Telefax: 02 11 . 98 46 14- 29

Mobil: 01 73 . 71 36 42 8
E-Mail: wolfgang.finke@kjg.de

Weitere Informationen zu den Kinderrechten und ihrer Verankerung in das Grundgesetz geben folgende Dokumente und Websites:

- [Entschließung des Deutschen Bundesrates](#) vom 25. November 2011
- [UN-Kinderrechtskonvention](#)
- [UN-Kinderrechtskonvention, kinderfreundlich erklärt](#)
- [Aktionsbündnis Kinderrechte ins Grundgesetz](#)

Die Stellungnahme des KjG-Bundesrates steht in Kürze online bereit unter www.kjg.de>GREMIEN>Bundesrat.

Mehr Informationen zur KjG finden Sie auf www.kjg.de, zur National Coalition auf www.national-coalition.de

Mit freundlichen Grüßen



Wolfgang Finke
Referent für Medien- und Öffentlichkeitsarbeit
KjG Bundesverband

Herausgeberin:

**Bundesleitung der Katholischen
Jungen Gemeinde (KjG)**
Carl-Mosterts-Platz 1 · 40477 Düsseldorf
Postfach 32 05 11 · 40420 Düsseldorf
Telefon: 02 11 . 98 46 14- 0
Telefax: 02 11 . 98 46 14- 29
E-Mail: bundesstelle@kjg.de
Internet: www.kjg.de

Redaktion:

Wolfgang Finke
Telefon: 02 11 . 98 46 14- 21
Telefax: 02 11 . 98 46 14- 29
Mobil: 01 73 . 71 36 42 8
E-Mail: wolfgang.finke@kjg.de